

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 68 (1997)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Verantwortlich**

Werner Vonaesch, Zentralsekretär

**Redaktion**

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:  
Redaktion Fachzeitschrift Heim  
HEIMVERBAND SCHWEIZ  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefon: 01/383 48 26  
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:  
Jeweils am 15. des Vormonats

**Geschäftsinserate**

ADMEDIA AG  
Postfach, 8134 Adliswil  
Telefon: 01/710 35 60  
Telefax: 01/710 40 73

**Stelleninserate**

Annahmeschluss am Ende des  
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

**Druck, Administration  
und Abonnemente  
(Nichtmitglieder)**

Stutz+Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,  
8820 Wädenswil  
Telefon: 01/783 99 11  
Telefax: 01/783 99 44

**Geschäftsstelle****HEIMVERBAND SCHWEIZ**

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich  
Telefax: 01/383 50 77

**Zentralsekretär**

Werner Vonaesch  
Telefon: 01/383 49 48

**Administration/Sekretariat**

Alice Huth  
Telefon: 01/383 49 48

**Stellenvermittlung+Projekte**

Lore Valkanover  
Telefon: 01/383 45 74

**Projekte**

Andrea Mäder  
Telefon: 01/380 21 50

**Mitgliederadministration/Verlag**

Agnes Fleischmann  
Telefon: 01/383 47 07

**Redaktion Fachzeitschrift Heim**

Erika Ritter  
Telefon 01/383 48 26

**Kurswesen (Sekretariat)**

Marcel Jeanneret  
Telefon: 01/383 47 07

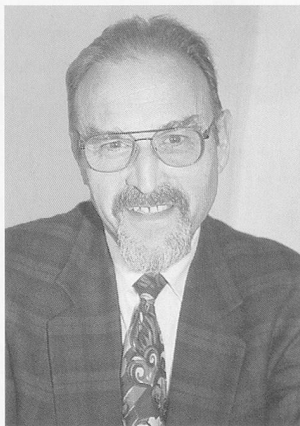
**Leiterin Bildungswesen**

Dr. Annemarie Engeli  
Telefon privat: 041/743 14 61,  
Fax 041/743 14 62

**Bildungsbeauftragter**

Paul Gmünder  
Telefon/Fax privat: 041/360 01 03

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Für einmal müssen Sie wieder mit mir vorlieb nehmen. Nicht dass unsere Chefredaktorin uns verlassen hätte. Glücklicherweise nicht! Aber sie hat alle Hände voll zu tun, denn es ist Frühling geworden. Das ist die Zeit der General- und Hauptversammlungen unserer Sektionen, denen sie ihre besondere Aufmerksamkeit schenkt, die sie – soweit möglich – gemeinsam mit mir besucht und über die sie jeweils ausführlich berichtet. Gewiss, diese ordentlichen General-, Haupt- oder Mitgliederversammlungen müssen jährlich stattfinden, damit die geschäftsführenden Organe der einzelnen Vereine gegenüber ihren Mitgliedern über die Tätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres Rechenschaft ablegen können. Das will das Vereinsrecht so. Für uns – für die geschäftsführenden Organe des Dachverbandes –

haben sie weitgehende Bedeutung. Die Berichte vermitteln ein aufschlussreiches Spiegelbild der vielfältigen Tätigkeiten unserer Sektionen und Regionalvereine und sie dokumentieren die Vorteile unserer Organisationsstruktur, die mit ihren beiden Ebenen, die Sektionen für kantonale und der Dachverband für gesamtschweizerische Belange, ein breites Wirkungsfeld erschliessen und eine ernstzunehmende Präsenz markieren. Und noch etwas: sie sind ein wesentlicher Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Regionalvereine gab es im ehemaligen VSA zwar seit sehr langer Zeit. Mit der Strukturreform 1993/94 sind sie aber – bis auf wenige Ausnahmen – zu Sektionen geworden. Dadurch haben sie enorm an Profil gewonnen. Die inzwischen mit dem Umsetzen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung gemachten Erfahrungen haben die Bedeutung einer institutionalisierten kantonalen Präsenz deutlich werden lassen. Letztlich waren es denn auch diese Erfahrungen, die in den verbliebenen Regionalvereinen den Prozess zur Wandlung in Sektionen beschleunigten. In unserer Januar-Ausgabe durften wir über die Gründung unserer Sektion Schaffhausen berichten. Nun freuen wir uns, Sie in dieser Ausgabe über die Gründung unserer Sektion Thurgau zu informieren.

Doch zurück zur Öffentlichkeitsarbeit. Wenn sie auch zum Modebegriff geworden sein mag, hat sie doch ihre grosse Bedeutung. Längst ist Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr ausschliesslich eine Angelegenheit der Wirtschaft. Auch im Sozial- und somit auch im Heimwesen hat man ihre Bedeutung inzwischen erkannt, spricht allorts davon, ja ruft gar danach. Allerdings scheint vielerorts noch nicht klar zu sein, was Öffentlichkeitsarbeit wirklich ist. Oft ertönen Rufe nach PR-Aktionen, während man offensichtlich eher an öffentliche Rechtfertigungskampagnen zu denken scheint. Öffentlichkeitsarbeit ist aber mehr als das.

Wir betrachten unsere Berichterstattungen, sowohl die nun laufend erscheinenden Berichte von regionalen Jahresversammlungen als auch die Jahresberichte unserer April-Ausgabe als erstrangiges Mittel zur Information unserer Mitglieder und unserer verschiedenen Öffentlichkeiten. Wer nicht auf sich aufmerksam macht, darf nicht erwarten, dass man ihn gebührend beachtet. Wir wollen aber beachtet sein, denn wir wollen und müssen etwas erreichen für unsere Mitglieder. Information gilt in Fachkreisen nicht nur als wesentliches, sondern als einziges Mittel der durch Öffentlichkeitsarbeit angestrebten Ziele. Ein gewisser G. von Zedwitz-Armin prägte 1961 in einer Publikation den berühmten Leitsatz: «Tue Gutes und rede darüber!». Dieser einleuchtenden Empfehlung werden wir inskünftig noch vermehrt nachleben.

Nun hat natürlich alles seine Konsequenzen: die Fachzeitschrift-Ausgaben sind wieder recht umfangreich geworden. Die Fülle interessanter und lesenswerter Aufsätze und Informationen nimmt laufend zu und könnte die Redaktion leicht dazu verleiten, den Umfang kontinuierlich anwachsen zu lassen. Und die Dringlichkeit aktueller Informationen, wie Jahresberichte und Berichte über Generalversammlungen, führen folgerichtig auch zu grösseren Seitenzahlen. Das dürfen wir – gute Planung vorausgesetzt – im Interesse unserer Informationsbestrebungen verantworten. Die Sorge um die Wirtschaftlichkeit unserer Fachzeitschrift wird uns rechtzeitig einholen – die Sommerausgaben werden wieder bescheidener ausfallen...

Ich wünsche Ihnen gute Lektüre und eine beschauliche, von mildem, sonnigem Wetter geprägte Frühlingszeit

Ihr  
Werner Vonaesch

Werner Vonaesch, Zentralsekretär